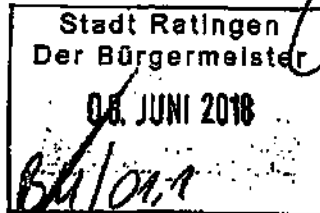


Fraktion der Bürger-Union Ratingen · Philippstr. 28 · 40878 Ratingen

Herrn Bürgermeister  
Klaus Konrad Pesch  
Eutells-Platz 3

40878 Ratingen



08.06.18

*Kopie III/67 Dickel/Kaprie  
ut. 24.06.18. Su*

**Antrag für den Bezirksausschuss Mitte, StUmA, HAFAW und Rat  
Ertüchtigung/ Umbau der Einmündung Düsseldorfer Straße/ Sandstraße**

Sehr geehrter Herr Pesch,

die Fraktion der Bürger-Union beantragt,

die Verwaltung wird beauftragt, die Einmündung Düsseldorfer Straße/ Sandstraße  
wie folgt baulich zu ertüchtigen:

- 1) Auf die Errichtung einer Lichtsignalanlage wird verzichtet.
- 2) Ortseinwärts, von der Kreuzung Europaring in Richtung Stadtmitte, wird ein  
Fahrradschutzstreifen auf den Straßenbelag aufgebracht.
- 3) Das vorhandene Drängelgitter wird demontiert und der Radweg in Richtung  
Volkardeyer Brücke als rot markierter Radstreifen neu angelegt.
- 4) Für Fußgänger wird eine geeignete Quarungshilfe errichtet. Dies kann durch  
einen "Zebrastrreifen" oder auch eine Mittelinsel erfolgen.
- 5) Die Verwaltung prüft die Installation einer Warnleuchte in Höhe der Übergänge  
Sandstraße für die Abend- und Nachtstunden.

**Begründung:**

Seit nunmehr über zehn Jahren wird in zahllosen Anträgen und Anfragen in den diversen Rats-  
gremien über geeignete Maßnahmen diskutiert, die Kreuzung Düsseldorfer Straße/Sandstraße  
so zu verändern, dass sie zum einen sicherer, zum anderen aber auch leistungsfähig bleibt, da-  
bei aber gerade für die Radfahrer endlich nutzerfreundlicher. Der hier immer noch vorhandene  
2-Richtungsverkehr auf dem Fahrradstreifen mit Drängelgitteranlage zum Absteigen, Radschie-  
ben und wieder Aufsteigen hat zwei gravierende Nachteile:

Er ist eine der nutzerunfreundlichsten Kreuzungssituationen im gesamten Stadtgebiet! Daraus  
folgt logisch, dass er in der Praxis keine Anwendung findet!

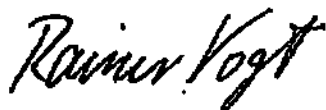
Die Fraktion der Bürger-Union ist sich sicher, dass angesichts der Tatsache, dass der Rad-  
schutzstreifen Richtung Innenstadt vom Dürerring bis zur Wallstraße ja nun seit einigen Wo-  
chen eröffnet ist, die Verlängerung der Achse bis zum Europaring kurzfristig erfolgen kann.

Auch das Linksabbiegen des Radverkehrs aus der Düsseldorfer Straße in die Sandstraße ist mittels Piktogrammen und Markierungen umsetzbar. Der Radverkehr kann besser fließen und der unfallgeneigte 2-Richtungsverkehr auf der Düsseldorfer Straße wäre beseitigt.

Es wird vermieden, dass innerhalb einer Fahrtstrecke von 400 Metern die fünfte Ampelkreuzung mit allen anderen Ampelanlagen synchronisiert werden müsste, was zweifelsohne eine äußerst schwierige Planungsaufgabe darstellen würde.

Abschließend sei erwähnt, dass der Umbau, so wie von unserer Fraktion vorgeschlagen, gegenüber der Realisierung einer Lichtsignalanlage einen enormen finanziellen Minderaufwand bei Investitionskosten wie auch Unterhaltungskosten mit sich bringen würde.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Vogt  
Fraktionsvorsitzender



Robert Ellenbeck  
2. stellvertr. Fraktionsvorsitzender